



Inhalt

Fristen und Termine der Fakultät	1
Interessantes aus der Fakultät	1
Termine und Veranstaltungen der JMU oder anderer Einrichtungen	9
Interessantes aus der Universität.....	11
Termine und Veranstaltungen aus Würzburg und Umgebung	12
Interessantes aus Würzburg und Umgebung.....	14
Wichtige Links und Impressum.....	15

Fristen und Termine der Fakultät

Einsichtnahme für die Bachelor-Modulprüfungen aus dem Februar 2023

Datum: 03.04.2023

Uhrzeit: 9:00 – 11:00 Uhr

Ort: Audimax

"Professionelles Projektmanagement in der Praxis - mit digitalen Unternehmensgründungsprojekten"

Datum: 05.04.2023

Uhrzeit: 15:00 Uhr

Kategorie: Online-Informationsveranstaltung zum interdisziplinären Projekt

Ansprechpartner: Prof. Dr. Harald Wehnes, Informatik III

Interessantes aus der Fakultät

Herzlich willkommen zum Sommersemester 2023

Am 12. April beginnt der Vorlesungszeitraum für das Sommersemester 2023. Wir begrüßen unsere Studierenden und freuen uns auf ein gemeinsames „pura vida“. Im Sommer gibt es zahlreiche Outdooraktivitäten an oder mit Beteiligung der Fakultät, wie beispielsweise den Residenzlauf oder das Professorenzapfen. An der Uni und in der Stadt gibt es tolle Aktivitäten, die nach draußen locken, wie beispielsweise die Pflanzenbörse des Botanischen Gartens, die Campuslichter und Vieles mehr, nicht zu vergessen, die vielen Wein- und Straßenfeste der Stadt Würzburg und der umliegenden Weinorte. Also – stürzen wir uns auf die Bücher und die Feste und freuen uns auf ein erfolgreiches Sommersemester 2023.

Künstliche Intelligenz, Ethik und generationenübergreifende Verantwortung

Professorin Alicia von Schenk und Professor Victor Klockmann haben zusammen mit der französischen Professorin Marie Claire Villeval einen Artikel im [Journal of Economic Behavior & Organization, Volume 203](#), November 2022, Pages 284-317 veröffentlicht.

Künftig werden künstlich intelligente Algorithmen immer mehr Entscheidungen für den Menschen treffen, die dessen soziale Präferenzen betreffen. Sie können diese Präferenzen durch die wiederholte Beobachtung des menschlichen Verhaltens in sozialen Begegnungen erlernen. Passt der Einzelne in einem solchen Kontext sein egoistisches oder prosoziales Verhalten an, wenn er weiß, dass sein Handeln durch das Training eines Algorithmus verschiedene externe Effekte erzeugt? In einem Online-Experiment lassen wir die Teilnehmer mit ihren Entscheidungen in Diktatorspielen einen Algorithmus trainieren. Dadurch erzeugen sie eine externe Wirkung auf die zukünftige Entscheidungsfindung eines intelligenten Systems, die sich auf zukünftige Teilnehmer auswirkt. Wir zeigen, dass sich Individuen, die sich der Konsequenzen ihres Trainings auf die Auszahlungen einer zukünftigen Generation bewusst sind, prosozialer verhalten, aber nur, wenn sie das Risiko tragen, selbst durch zukünftige algorithmische Entscheidungen geschädigt zu werden. In diesem Fall erhöht die Externalität des künstlichen Intelligenztrainings den Anteil der egalitären Entscheidungen in der Gegenwart.



Von links: Prof. Marie Claire Villeval, Prof. Dr. Alicia von Schenk, Prof. Dr. Victor Klockmann (Bild: Uni Lyon, Bilder: Uni Würzburg)

Vortrag von Prof. Bogaschewsky zum Thema Nachhaltigkeit

Das Forum Nachhaltigkeit widmet sich am Institut für Politikwissenschaft und Soziologie der inter- und transdisziplinären Nachhaltigkeitsforschung. Es dient als Reflexionsort über aktuelle theoretische und empirische Fragen in Bezug auf die Governance von Nachhaltigkeit und bietet Möglichkeiten zur gemeinsamen Arbeit an Projekten zu sozial-ökologischen Transformationsprozessen.

Transformationsprozesse im Sinne der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele stellen komplexe Gesellschaften vor zunehmende Probleme, die deutlich machen: Es reicht nicht aus, den Umgang mit dem Klimawandel und den damit einhergehenden multiplen Krisen – wie Biodiversitätskrise, humanitäre Krisen oder Energiekrisen – als rein technische oder naturwissenschaftliche Frage zu begreifen. Denn es handelt sich hierbei vor allem auch um eine gesellschaftspolitische Herausforderung und Aufgabe. Sozialwissenschaftliche Forschungsansätze sind daher gefragt. Solche neuen Ansätze möchten wir im Rahmen des Forum Nachhaltigkeit diskutieren und weiterentwickeln.

Unter dem Dach des [Forum Nachhaltigkeit](#) werden disziplinäre, interdisziplinäre und transdisziplinäre Forschungsprojekte vereint, Fachkonferenzen und Vorträge durchgeführt und Publikationen verfasst. Sie richten sich sowohl an Mitglieder des Instituts als auch an die internationale wissenschaftliche Gemeinschaft und interessierte Öffentlichkeit.

Im Rahmen der [Fishbowl-Diskussionsrunde](#) des „Forum Nachhaltigkeit“ des Instituts für Politikwissenschaften und Soziologie der JMU hielt Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky am 11.11.2022 einen Vortrag.



Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky (Bild: Uni Würzburg)

Konfirmatorische Kompositenanalyse: Neue Veröffentlichung am Lehrstuhl von Prof. Kukuk

Unter dem Titel "[Confirmatory composite analysis in human development research](#)" erschien im Januar 2023 ein Beitrag von Dr. [Tamara Schamberger](#) zusammen mit Dr. Florian Schuberth und Prof. Dr. ir. Jörg Henseler im „[International Journal of Behavioral Development](#)“, [Volume 47, Issue 1](#). Sowohl Tamara Schamberger als auch Florian Schuberth haben am Ökonometrie-Lehrstuhl von Prof. Dr. Martin Kukuk promoviert.

In dem Beitrag wird die konfirmatorische Kompositenanalyse (CCA) zur Beurteilung von Kompositen in der Forschung zur menschlichen Entwicklung vorgestellt. Aufgrund ihres Charakters sind Komposite für herkömmliche psychometrische Validierungstechniken wie die konfirmatorische Faktoranalyse (CFA) ungeeignet. Obwohl Komposite in der Forschung zur menschlichen Entwicklung häufig verwendet werden, gab es derzeit keine geeignete Technik, um Kompositmodelle angemessen auszuwerten. Um hier Abhilfe zu schaffen, stellt der Artikel CCA für die Humanentwicklungsforschung vor. Die CCA ist eine spezielle Art der Strukturgleichungsmodellierung, die aus Modellspezifikation, Modellidentifikation, Modellschätzung und Modellbewertung besteht. Neben der Erklärung von CCA und deren Schritten, wird die Anwendung der CCA anhand eines anschaulichen Beispiels erläutert



Prof. Dr. Martin Kukuk, Dr. Tamara Schamberger (Bilder: Uni Würzburg)

Die Rolle des Marketings in neuen Unternehmen: Wie Marketingaktivitäten in der Gründungsphase von Unternehmen organisiert werden sollten

Unter dem Originaltitel „[The role of marketing in new ventures: How marketing activities should be organized in firms' infancy](#)“ wurde ein Artikel von Jana Kristin Prigge in Zusammenarbeit mit Andreas Fürst, Mika Gabriellson und Peter Gabriellson im Journal of the Academy of Marketing Science (JAMS) unter dem Dach des Springer Verlags veröffentlicht. Das Journal of the Academy of Marketing Science (JAMS) widmet sich dem Studium und der Verbesserung des Marketings und dient als wichtiges Bindeglied zwischen wissenschaftlicher Forschung und Praxis, indem es forschungsbasierte Artikel aus dem Bereich des Marketings veröffentlicht.

Der Artikel beschreibt, dass, obwohl Marketingaktivitäten für neue Unternehmen (NVs) von entscheidender Bedeutung sind, um Wachstum und Überleben zu sichern, es in der bisherigen Forschung keine Erkenntnisse darüber gibt, wie sie in der Anfangsphase von Unternehmen organisiert werden sollten. Die Entrepreneurship-Literatur konzentriert sich darauf, welche Marketing-Aktivitäten in NVs durchgeführt werden sollten, aber nicht darauf, wie diese Aktivitäten zu organisieren sind. Der vorliegende Artikel soll diese Forschungslücke schließen, indem er die Rolle des Marketings innerhalb der Organisation von NVs untersucht. Auf der Grundlage von Tiefeninterviews mit Managern werden zwei wichtige organisatorische Dimensionen identifiziert: die Dispersion des Marketings (in Bezug auf die Verbreitung und damit die breite Verankerung von Marketingaufgaben) und die Strukturierung des Marketings (in Bezug auf die Manifestation und damit die tiefe Verankerung von Marketingaufgaben). Anhand einer Feldstudie und von Archivdaten zeigen wir, dass die Streuung des Marketings die Rentabilität von NVs erhöht, während die Strukturierung des Marketings sie verringert, und dass mit zunehmendem Einfluss des Marketings (d.h. Macht der Marketingakteure) in NVs und mit zunehmender Reife der NVs (d. h. Alter und Größe) dieses diametrale Wirkungsmuster weniger ausgeprägt wird. Insgesamt liefern die Ergebnisse neue theoretische und praktische Einblicke in die organisatorische Gestaltung des Marketings in Unternehmen in der Anfangsphase.



Prof. Dr. Jana-Kristin Prigge (Bild: Uni Würzburg)

J. Quast: Karrieresprung nach Washington

Josefine Quast berichtet nichts Neues, wenn sie schreibt, dass Märkte zur Regelung von Angebot und Nachfrage in der Volkswirtschaftslehre zentral sind. Daher überrascht es nicht, dass die volkswirtschaftliche Profession den Berufseinstieg Ihrer Nachwuchskräfte über einen umfangreichen internationalen Marktmechanismus koordiniert.

Im Herbst schreiben Universitäten, Zentralbanken und internationale Politikinstitutionen Assistenzprofessuren und forschungsnahe Stellen für das Folgejahr koordiniert aus. Interviews, Einstellungs- und Berufungsverfahren laufen damit parallel, standardisiert(er) und zeitnah ab. So können die Kandidat:innen und die Institutionen aus einem größeren Möglichkeitenpool schöpfen.

Nach der Bewerbungsphase im Herbst findet im Dezember die Online-Interview-Phase statt, im Vorfeld des European Winter Meeting der Econometric Society. In der ersten Januarwoche folgt das nordamerikanische Pendant im Vorfeld der Annual Meetings der American Economic Association. Neben der persönlichen Vorstellung geht es in den Interviews vor allem um die kurze, prägnante Platzierung des sogenannten „job market papers“. Dabei handelt es sich meist um das letzte Kapitel der Dissertation. Je nachdem, ob die Interviews mit Zentralbanken oder Universitäten geführt werden, geht es neben der eigenen Forschungsagenda zusätzlich auch um die Politikrelevanz der eigenen Forschung oder die Einordnung eigener Lehrerfahrung und Ideen zur Lehrkonzeption und Lehranbindung.

Bis Mitte Februar findet dann die zweite Stufe der Auswahlverfahren statt, die „flyout-Phase“. Kandidat:innen werden für einen ganztägigen Campus-/Institutionenbesuch eingeflogen, um in einem Seminar ihre Forschung vorzustellen und in zahlreichen bilateralen Gesprächen vor Ort mögliche Anbindungen auszuloten. Die Tage vor Ort ermöglichen einen ersten Eindruck voneinander. Frau Quast besuchte mehrere Universitäten, Zentralbanken und Politikinstitutionen in Schweden, Spanien (u. a. an die Spanische Zentralbank), Schottland (z. B. an die Alma Mater von Adam Smith – die University of Glasgow) und den USA (u. a. zum Federal Reserve Board of Governors [kurz: Fed] oder ans College of William & Mary, der Alma Mater von Thomas Jefferson und James Monroe).

„Meine Erfahrung zeigt, dass dieser Weg auch für Promovent:innen, die sich außerhalb größerer strukturierter Promotionsprogramme nach der Promotion international und forschungsnah aufstellen wollen, funktionieren kann“, sagt Josefine Quast. „Früh sehr gute Forschungsbeiträge auf internationalem Niveau platzieren zu können, eigeninitiativer Kontaktaufbau zu Professor:innen in Nordamerika, die mit dem Platzierungsprozess sehr vertraut sind, Arbeitserfahrungen im forschungsnahen Zentralbankbereich und ein enger Austausch mit Weggefährt:innen, die ihre eigenen Erfahrungen teilen, waren die Faktoren, die für mich im internationalen Wettbewerb sehr gut funktioniert haben. Grundvoraussetzung dafür war, dass diese Aktivitäten von meiner Betreuungsseite aus immer ermöglicht und unterstützt wurden.“

Ab Herbst wird Frau Quast beim Internationalen Währungsfonds in Washington ihre Arbeit aufnehmen. „Ich freue mich sehr darauf, meine Fähigkeiten schon bald in einem internationalen Arbeitsumfeld mit sehr spannenden Tätigkeitsfeldern und angesichts großer globaler Herausforderungen einbringen zu können“ Wir gratulieren!



Dr. Josefine Quast (Bild: Uni Würzburg)

Deepflash2: Neue Publikation am Lehrstuhl von Prof. Flath

Unter dem Titel "Deep learning-enabled segmentation of ambiguous bioimages with deepflash2", veröffentlichte Prof. Dr. Christoph Flath zusammen mit Matthias Griebel, Dennis Segebarth, Nikolai Stein, Nina Schukraft, Philip Tovote und Robert Blum einen Artikel im Nature Communications, 2023. In diesem Artikel wird deepflash2 vorgestellt, ein auf Deep Learning basierendes Tool für die Analyse von biologischen Bildern. Das Tool befasst sich mit den Herausforderungen des geringen Signal-Rausch-Abstands in biologischen Bildern, der die Segmentierung erschwert. deepflash2 verwendet mehrere Expertenannotationen und Deep-Model-Ensembles, um präzise Ergebnisse zu erzielen, und umfasst einen Qualitätssicherungsmechanismus in Form von Unsicherheitsmaßen. Das Tool ist effizient in Bezug auf die Rechenressourcen und basiert auf etablierten Deep-Learning-Bibliotheken, so dass die trainierten Modelle mit der Forschungsgemeinschaft geteilt werden können. Das Ziel von deepflash2 ist es, die Genauigkeit und Zuverlässigkeit von Bioimage-Analyseprojekten zu verbessern, indem die Integration von Deep Learning vereinfacht wird.



Prof. Dr. Christoph Flath (Bild: Uni Würzburg)

Von nachhaltigen Unternehmen und nachhaltiger Schokolade – Neues Lehrmodul mit Planspiel und Besuch im Botanischen Garten

Im Wintersemester 2022/23 fand erstmalig das [Nachhaltigkeits-Modul Industriebetriebslehre 5](#) am Lehrstuhl für BWL und Industriebetriebslehre von Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky statt.

Die Lehrveranstaltung sowie das Planspiel, die sich an Masterstudierende im Studiengang Management richten, wurden federführend von Jasmin Möller ausgearbeitet bzw. durchgeführt, unterstützt durch Isabell Osterrieder und Jasmin Matejat. Fragestellungen zu unternehmerischer Nachhaltigkeit und nachhaltiger Entwicklung werden bereits seit mehreren Jahren sukzessive in die Module des Lehrstuhls integriert. So trägt das neue Modul nicht nur zur Schärfung des Lehrstuhlprofils bei, sondern leistet einen Beitrag zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung an der Fakultät. Der Kurs bietet eine Einführung in das Themenfeld Unternehmerische Nachhaltigkeit sowie Nachhaltigkeit in Wertschöpfungsketten und widmet sich der vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen. Die Inhalte wurden in Selbstlernphasen, über Vorlesungen, Gruppenarbeiten und Live-Diskussionen erarbeitet.

Darüber hinaus wurde das [Business Simulation Game The Triple Connection](#) in den Kurs integriert, in dem es um die Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie eines Produzenten von Schokoladenmilch geht. In den Rollen als jeweilige Vice Presidents für Sustainability, Operations & Supply Chain, Purchasing und Marketing & Sales treffen die Teams Entscheidungen, die für die Aufrechterhaltung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Rentabilität und Nachhaltigkeit entscheidend sind.

Über die Initiative „Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung in der Lehre“ an der JMU Würzburg bestand bereits Kontakt zu Dr. Gerd Vogg, Kustos des [Botanischen Gartens](#). Da sich diverse „Farmer Interventions“ des Planspiels auf den Kakaoanbau und -ertrag auswirkten, bot sich eine Abschlussveranstaltung im Botanische Garten an. Dr. Vogg vermittelte im Rahmen seiner Führung interessante ökologische und soziale Aspekte des Kakao-Anbaus und stellte die Empfindlichkeit der Pflanzen gegen Temperaturschwankungen und den Klimawandel heraus.

Im Anschluss fand per Videoschaltung ein Gastvortrag von Dr. Frauke Fischer statt. Sie erläuterte die hohe Bedeutung von Biodiversität für Unternehmen und die Ökosysteme und gab einen Einblick in das nachhaltige Geschäftsmodell ihres Unternehmens [Perú Puro](#), das Schokolade nach höchsten Nachhaltigkeitsanforderungen produziert.

Nach einem Austausch über Erfahrungen und Strategien im Planspiel, erhielt das erfolgreichste Team einen Anerkennungspreis in Form von „wirklich“ nachhaltiger Schokolade von Perú Puro. Das Abschlussevent wurde durch ein gemeinsames Abendessen bei einem weiteren Austausch abgerundet.

An dieser ersten Kooperationsveranstaltung mit dem Botanischen Garten nahm auch die Vizepräsidentin für Chancengleichheit, Karriereplanung und Nachhaltigkeit [Prof. 'in Dr. Anja Schlömerkemper](#) teil.



(Bild: Ronald Bogaschewsky)

Zwei Semester in Thailand studieren – Die Fakultät macht es möglich

Finn Schröder wurde am 14.09.1998 in Nürnberg geboren. Nach seinem Abitur 2019 am Willstätter Gymnasium in Nürnberg hat er sich entschieden, Wirtschaftswissenschaft an der Universität Würzburg zu studieren. Wir freuen uns, dass Herr Schröder im Rahmen unserer Kooperationen mit vielen europäischen und außereuropäischen Universitäten zwei Auslandssemester in Thailand absolvieren konnte und danken ihm dafür, dass er uns Einblicke in seine beiden Semester in Thailand gewährt, durch die Beantwortung unserer Fragen.

WiWi Fakultät: Was hat Sie bewogen, ein Auslandssemester zu absolvieren?

Finn Schröder: Ich habe mich entschieden, ein Auslandssemester zu absolvieren, weil ich unbedingt eine neue Kultur kennenlernen und meine Sprachkenntnisse durch die englischsprachigen Vorlesungen verbessern wollte. Ich hatte das Gefühl, dass ein Auslandsaufenthalt mir dabei helfen würde, mich persönlich weiterzuentwickeln und neue Erfahrungen zu sammeln. Zu dem fand ich es sehr interessant zu wissen, wie sich deutsche und thailändische Universitäten unterscheiden.

WiWi Fakultät: Wieso haben Sie sich für einen Aufenthalt in Thailand entschieden?

Finn Schröder: Nach dem Abitur bin ich durch Asien gereist und habe Thailand sehr schön in Erinnerung behalten. Dadurch dass Thailand auch eine sehr wichtige Rolle in der Südostasiatischen Wirtschaft spielt, hat es aber auch aus universitärer Sicht Sinn ergeben. Letztendlich hat mich aber das gute Essen in Thailand überzeugt.

WiWi Fakultät: Welche kulturellen Unterschiede sind Ihnen im Alltag und im Studium aufgefallen?

Finn Schröder: Trotz des internationalen Studiengangs sprechen viele Leute auch in der Uni nicht so gutes Englisch. So kam es vor allem bei Gruppenarbeiten immer wieder zu Kommunikationsschwierigkeiten, die aber, nach dem ich einen Thai-Sprachkurs belegt habe, weniger wurden. Zudem sind viele Thais Ausländern gegenüber sehr schüchtern, wodurch es teilweise schwierig war, Informationen zu bestimmten Fragen herauszufinden.

Im Vorhinein habe ich häufig gehört, dass es ein sehr hierarchisches System in der Uni geben soll. In der Realität war es aber weniger hierarchisch als in der Uni in Deutschland.

WiWi Fakultät: Welche Vorteile bringt Ihnen das Auslandssemester?

Finn Schröder: Dadurch, dass ich zwei Semester in Thailand lebe, habe ich gut gelernt mit kulturellen Unterschieden umzugehen und mich leichter anzupassen. Am Anfang war ich in vielen Situationen noch überfordert, in denen ich jetzt sehr entspannt bin.

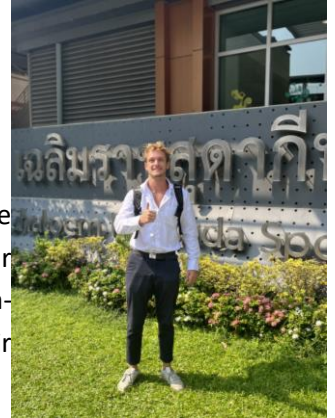
Des Weiteren konnte ich durch das Studieren auf Englisch und den Austausch mit Einheimischen und anderen internationalen Studierenden mein Englisch stark verbessern. Zudem habe ich festgestellt, dass der Blick auf die Welt, vor allem durch die Nähe zu China, lange nicht so europazentriert ist, wie man es in Europa häufig wahrnimmt.

WiWi Fakultät: Wie ist die Betreuung an Ihrer Partneruniversität?

Finn Schröder: Sehr gut, bei allen Fragen wird einem direkt geholfen.

WiWi Fakultät: Welches Erlebnis ist Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben?

Finn Schröder: Besonders in Erinnerung geblieben ist mir, als ich mit Freunden in eine Studi-Bar gegangen bin, die etwas außerhalb von Bangkok liegt. In dieser Bar waren wir anscheinend die ersten Ausländer jemals, weswegen durchgehend Leute zu uns gekommen sind, um Bilder mit uns zu machen und uns anzufassen. In dem Moment haben wir uns wie Stars gefühlt, auch wenn es unangenehm war.



Finn Schröder in Thailand (Bild: privat)

Dr. Leidner vertritt die Professur für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung an der Uni Göttingen

Dr. Jacob Justus Leidner vertritt ab dem 1. April 2023 die Professur für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung an der Georg August Universität Göttingen. Davor war er am Lehrstuhl für BWL und Externe Unternehmensrechnung an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg tätig und Visiting Scholar an der University of Tennessee, Knoxville, USA. Darüber hinaus ist er Mitglied des German Advocacy Committees der CFA Society Germany e. V., dem größten Berufsverband für Finanzexpert:innen in Deutschland.

In seiner vorwiegend empirischen Forschung beschäftigt sich Dr. Leidner mit der Bereitstellung von Informationen durch finanzielle und nichtfinanzielle Berichterstattung und den damit verbundenen regulatorischen Review-Verfahren. Beispielsweise untersucht eines seiner aktuellen Forschungsprojekte anhand von Daten des US-amerikanischen Neo-Brokers Robinhood, ob die Berichterstattung von Unternehmen das Anlageverhalten von Privatanleger:innen beeinflusst. Ein weiterer aktueller Fokus seiner Forschung liegt auf dem Einfluss von extremen Unwetter- und Klimakatastrophen auf die Berichterstattung von Unternehmen. Jacob Justus Leidner publiziert seine Forschungsarbeiten in internationalen Journals. Für führende Fachzeitschriften ist er zudem als Gutachter tätig.

Die Fakultät freut sich mit Dr. Leidner und gratuliert ihm zu seinem Erfolg.



Dr. Jacob Justus Leidner (Bild: Uni Würzburg)

Exkursionsfahrt nach Berlin

Auch in diesem Jahr organisiert die Georg-von-Schanz-Gesellschaft, e.V. eine Exkursion nach Berlin für Studierende im Bachelor- und Masterprogramm der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Sie findet vom 26. Bis 28. April 2023 statt. Das Programm umfasst einen Besuch des Bundestags (Plenarsitzung), eine Besichtigung des Reichstagsgebäudes und ein Gespräch mit dem Würzburger Bundestagsabgeordneten Professor Dr. Andrew Ullmann. Wir werden uns mit Staatssekretär Schmachtenberg (Bundesministerium für Arbeit und Soziales) über die Aktienrente und die Zukunft der Rentenversicherung unterhalten. Im Bundeskanzleramt werden wir mit dem Stellvertreter des Bürochefs des Kanzleramts sprechen. Bei EY Ernst&Young GmbH werden wir an einem Workshop teilnehmen.

Als Rahmenprogramm werden wir die Topographie des Terrors besuchen. Abends geht es zum Klunkerkranich in Neukölln und zur Ständigen Vertretung in Berlin-Mitte.

Zur Vorbereitung findet eine Vorbesprechung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und ein anschließendes Gespräch mit dem ehemaligen Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier in Würzburg am 17. April 2023 statt.

Alicia von Schenk bezieht Stellung in der Main-Post zum Weltfrauentag

Am 07.03.2023 erschien ein [Bericht in der Main-Post zum Weltfrauentag \(€\)](#), der in diesem Jahr unter dem Motto "Embrace Equity" (auf Deutsch: die gerechte Teilhabe umarmen) steht und auf die Verteilungsgerechtigkeit zwischen den Geschlechtern hinweisen soll. Die Redaktion hat sieben Frauen befragt, was für sie Frausein bedeutet, wie wichtig der Weltfrauentag für sie ist, und was sich in Zukunft noch ändern muss, um die Rechte von Frauen zu stärken. Eine dieser Frauen war Prof. Dr. Alicia von Schenk. Auf die Frage, was „Frausein“ für sie bedeutet, antwortet sie: "Frausein bedeutet für mich, unabhängig eigene Entscheidungen treffen zu können, stark zu sein und trotzdem nicht die Empathie zu verlieren." Ein Anliegen ist es der jungen Professorin, dass Frauen sich noch besser vernetzen. Erste Ansätze gibt es bereits, beispielsweise durch „Women@Wiwi.

Die Fakultät freut sich über das Lob, denn Alicia von Schenk sagt, dass sie sich hier gut unterstützt fühlt.



Prof. Dr. Alicia von Schenk (Bild: Uni Würzburg)

Neu: Promotionsprechstunde bei Women@WiWi

Women@Wiwi bietet ab sofort eine [Sprechstunde für Promotionsinteressierte](#) an. Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, nach Ihrem Wirtschaftswissenschaftlichen Studium zu promovieren, dann sollten Sie die Homepage von Women@WiWi besuchen. Das Angebot richtet sich insbesondere an weibliche Promotionsinteressierte.

Deutschland-Stipendiat Silvio Kempf berichtet

Die Würzburger Universität fördert seit 2011 mit dem Deutschlandstipendium junge Talente und Persönlichkeiten, die sich neben herausragende Leistungen im Studium auch noch in Vereinen, Politik oder in der eigenen Familie engagieren. Einer der insgesamt 714 Deutschlandstipendiaten ist Wirtschaftsinformatikstudent Silvio Kempf.

Silvio Kempf, geb. am 04.09.2003, hat sein Abitur am Deutschhaus-Gymnasium Würzburg im Juni 2021 gemacht. Wir freuen uns mit ihm und danken ihm für die Beantwortung unserer Fragen:

WiWi Fakultät: Was hat Sie bewogen, Wirtschaftsinformatik zu studieren und was gab den Ausschlag für Würzburg?

Silvio Kempf: Ich habe schon immer eine gewisse technische Affinität besessen. Diese wurde im Laufe meiner Jugend durch eine starke Begeisterung gegenüber Management und organisatorischen Prozessen, dem Gastgewerbe meiner Eltern geschuldet, ergänzt. Hier bildete der Studiengang Wirtschaftsinformatik eine perfekte Kombination, um beide Interessen zu verwirklichen. Den Ausschlag für Würzburg gab die Tatsache, dass ich hier aufgewachsen und zudem von den akademischen Angeboten der Julius-Maximilians-Universität Würzburg äußerst überzeugt bin.

WiWi Fakultät: Wie wurden Sie auf das Deutschlandstipendium aufmerksam?

Silvio Kempf: Das Wissen über die reine Existenz des Deutschlandstipendiums bestand im Zuge von Aussagen mancher Kommilitonen und eigener Recherche schon immer. Die notwendige Aufmerksamkeit, um letztendlich Initiative zum Bewerben zu ergreifen, schaffte tatsächlich der Social-Media Auftritt der Universität Würzburg mittels einer Instagram-Story, in welcher das Deutschlandstipendium einschließlich dessen Bewerbungsfrist kurz vorgestellt wurde.

WiWi Fakultät: Was hat Ihrer Meinung nach den Ausschlag gegeben, dass Sie als Deutschlandstipendiat ausgewählt wurden?

Silvio Kempf: Ich vermute, dass die Kombination aus meinem Notendurchschnitt und den ehrenamtlichen Aktivitäten, denen ich nachgehe, den Ausschlag gegeben hat, als Deutschlandstipendiat ausgewählt zu werden.

WiWi Fakultät: Wie genau wurden Sie gefördert und für welchen Zeitraum?

Silvio Kempf: Die Förderung setzt sich zusammen aus einer monatlichen finanziellen Unterstützung und dem Zugang zum Fördernetzwerk mittels Workshops etc. Der Förderzeitraum erstreckt sich von Oktober 2022 bis September 2023.

WiWi Fakultät: Wie sieht Ihre Planung für die Zukunft aus?

Silvio Kempf: Für die Zukunft strebe ich weiterhin einen erfolgreichen akademischen Werdegang an, in dem ich stets dazulernen und mich weiterentwickeln möchte und auch meinen Mitmenschen eine Bereicherung sein kann.



Silvio Kempf (Bild: privat)

Personalia

Aus der Fakultät ausgeschieden:

Prof. Dr. **Christina Felfe de Ormeno**, Inhaberin des Lehrstuhls für VWL, insbes. Arbeitsmarktökonomik, verließ die Fakultät zum 31.03.2023.

Prof. Dr. **Maik Wolters**, Inhaber des Lehrstuhls für VWL, insb. Geld und internationale Finanzmärkte, verließ die Fakultät zum 31.03.2023

Neu an der Fakultät:

Dr. **Mario Bossler**, Post-Doctoral Researcher (Senior Researcher) am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufungsforschung (IAB) Nürnberg übernimmt die Vertretungsprofessur am Lehrstuhl für VWL, insbes. Arbeitsmarktökonomik (Prof. Felfe) für den Zeitraum vom 01.04.2023 bis 31.03.2024.

Prof. Dr. **Lucas Stich** verstärkt die Fakultät ab 01.04.2023 als Juniorprofessor W1 „Marketing Analytics“ mit Tenure Track auf W3.

Prof. Dr. **Joschka Wanner** verstärkt die Fakultät ab 01.04.2023 als Juniorprofessor W1 „Quantitative International and Environmental Economics“ mit Tenure Track auf W2.

Termine und Veranstaltungen der JMU oder anderer Einrichtungen

Kinderführung: Fleischfressende Pflanzen

Datum: 14.04.2023

Uhrzeit: 14:00 - 15:30 Uhr

Ort: Julius-von-Sachs-Platz 4 (Botanischer Garten)

Veranstalter: Botanischer Garten

Vortragende: Magdalena Fedus Lutzmann

[Auswirkungen unterschiedlicher Arbeitsformen von Frauen und Männern auf die spätere Altersrente](#)

Datum: 27.04.2023

Uhrzeit: 10:00 - 12:00 Uhr

Ort: Gebäude Z6, Raum 2.013

Veranstalter: Gleichstellungsbüro der Universität Würzburg u.a.

Vortragende: Johanna Emmerling (Deutsche Rentenversicherung Nordbayern)

[Mensaparty in der Posthalle](#)

Datum: 27.04.2023

Uhrzeit: ab 21 Uhr

Ort: Posthalle

Eine chronologische Übersicht über weitere Termine und Veranstaltungen der JMU oder anderer Einrichtungen finden Sie tagesaktuell im [Online-Kalender](#) der JMU oder direkt bei folgenden Anbietern:

[Alumni Verein](#) (insbesondere Veranstaltungen für aktive und ehemalige Studierende, Mitarbeitende sowie Professorinnen und Professoren)

[Career Centre](#) (insbesondere Unterstützung von Studierenden bei der Vorbereitung auf den Berufseinstieg und beim Erwerb berufsrelevanter Schlüsselkompetenzen)

[Fachschaft WiWi](#) (insbesondere Termine und Veranstaltungen für Studierende)

[Familienservice der JMU](#) (insbesondere Beratungsangebote für Mitarbeitende und Studierende zu Themen wie Schwangerschaft und Kindererziehung bis hin zu Pflege Angehöriger)

[Profi Lehre](#) (insbesondere Unterstützung von Lehrenden bei der Vorbereitung diverser Lehrangebote, wie Stimmtraining, Kommunikationstraining und Vieles mehr)

[Rechenzentrum](#) (Unterstützung Studierender und Mitarbeitender insbesondere durch Kurse zu diversen Softwareanwendungen wie beispielsweise Excel, Indesign, Typo3 und Vieles mehr)

[Schreibzentrum](#) (insbesondere Unterstützung beim effizienten Lesen und Erstellen wissenschaftlicher Texte)

[Servicezentrum Forschung und Technologietransfer SFT](#) (insbesondere Unterstützung bei Existenzgründung, Patentwesen, Technologietransfer und Forschungsförderung)

[Studierendenvertretung](#) (insbesondere Themen rund um die Belange der Studierenden)

[Universitätsbibliothek](#) (Alles rund um das Thema Bücher und insbesondere bei der Literaturrecherche)

[Zentrale Studienberatung](#) (insbesondere Unterstützung für Studieninteressierte und Studierende, beispielsweise bezüglich Studienwahl, Studienbewerbung, Einschreibung, Fachwechsel, Zweit-/Doppelstudium und Vieles mehr)

Allgemeine Termine im Sommersemester 2022

Verwaltungszeitraum	01.04.2023 – 30.09.2023	
Vorlesungszeiten	17.04.2023 – 21.07.2023	
Vorlesungsfreie Tage:	01.05.2023	Maifeiertag
	11.05.2023	Stiftungsfest
	18.05.2023	Christi Himmelfahrt
	29.05.2023 – 30.05.2023	Pfingstferien
	08.06.2023	Fronleichnam

Interessantes aus der Universität

Abenteuer Tageszeitung - Eine Erfolgsgeschichte mit Zukunft

Am 03. April veranstaltet das Career Centre einen [Workshop zum Thema Journalismus](#). Referent Dr. Oliver Herbst ist stellvertretender Leiter der Lokalredaktion Ansbach bei der Fränkischen Landeszeitung.

Nicht wenige Studierende werden als Journalistinnen und Journalisten bei Tageszeitungen heimisch. Dieser spannende Beruf gibt Einblick in anspruchsvolle Themen und macht Begegnungen mit interessanten Menschen möglich. In dieser Veranstaltung wollen wir hinter die Kulissen blicken: Wie arbeiten Journalistinnen und Journalisten? Wie kommen sie zum Beispiel an ihre Ideen? Wie schaffen sie es, in oft knapp bemessener Zeit zu schreiben, und mit welchen sprachlichen Mitteln „fesseln“ sie die Leserinnen und Leser? Übungshalber wollen wir selbst die Rolle einer Journalistin oder eines Journalisten einnehmen - und einen eigenen spannenden Artikel verfassen.

Hase O düst hüpfend und springend aber entspannt auf Ostern zu

Am 03. April um 15 Uhr kommt Hase O aus den Weiten des Weltalls auf die Erde gedüst - mitten in die Ostervorbereitungen hinein. Eine spannende Bewegungs- und Entspannungs-Mitmach-Geschichte im Studikids-Raum des [Familienzentrums](#) für Kinder zwischen 2 und 5 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern, Babysittern usw. Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird um eine Anmeldung über familien-service@uni-wuerzburg.de gebeten.

Unternehmensgründung und Modernes Projektmanagement: Infoveranstaltung am 05.04. um 15 Uhr

Die interdisziplinäre Praxisveranstaltung „[Projektmanagement](#)“ von [Prof. Dr. Harald Wehnes](#), Informatik III, findet im SS 23 wieder statt. Dabei werden theoretischen Grundlagen des modernen Projektmanagements aus der Vorlesung in parallel dazu laufenden Projekten angewandt und digitale Prototypen (Plattformen, Apps usw.) erzeugt.

In der Vergangenheit gingen bereits zahlreiche spannende Produkte aus der Veranstaltung hervor, über die auch die Presse berichtet hat, etwa der BürgerBot, aus dem 2021 eine Unternehmensgründung erfolgte oder die Implementierung der Bürgerbeteiligungsplattform Consul für die Stadt Würzburg. Gelingt vielleicht wieder eine Unternehmensgründung? Warum nicht? Interessierte können sich vorab in einer [Onlineveranstaltung](#) informieren.

Musiknachmittag für Kinder & (Groß-)Eltern

Die Hochschule für Musik bietet im Familienzentrum der JMU ein tolles Erlebnis an: Das Familie³-Team lädt alle interessierten Familien mit Kindern zwischen 3 und 6 Jahren am 14.04. um 15 Uhr herzlich ins [Familienzentrum](#) ein, um gemeinsam mit Instrumenten eine musikalische Reise in den Süden zu machen... Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird um eine Anmeldung über familien-service@uni-wuerzburg.de gebeten.

Der Weg ist das Ziel - Eine Wanderung mit achtsamen Impulsen

Am 15. April 2023 findet von 10:00 bis 14:00 Uhr eine [geführte Wanderung](#) mit dem Sportwissenschaftler und Theologen PD Dr. Dr. Stefan Schenk statt. Bei dieser ca. 10 km langen Wanderung durch die frühlingshafte fränkische Naturlandschaft wird vor allem das bewusste Gehen entdeckt und praktiziert. Achtsam versuchen wir den Bewegungen, Körperimpulsen und Gedanken nachzuspüren – angeleitet durch Atemübungen und mit Hilfe von ausgewählten Übungen zu Körpererfahrung, Gedankenmeditation und Naturzentrierung. Bitte denken Sie an geeignete Kleidung/Schuhwerk sowie ausreichend Rucksackproviant. Treffpunkt ist am Parkplatz des Sportzentrums am Hubland. Anmeldung per E-Mail an gesundheit@uni-wuerzburg.de

Berufsperspektiven mit dem Mentoring-Programm des Alumnibüros

Am 26. April 2023 findet ab 16:00 Uhr ein digitales Treffen mit Alumni der Universität Würzburg statt, die ihren Werdegang vorstellen und mit interessierten Studierenden in den Austausch treten. Ehemalige Studierende JMU geben einen Einblick in ihren Berufsalltag, teilen ihre Erfahrungen, geben Ihnen einen Einblick in die Berufspraxis verschiedenster Fachbereiche und beantworten Ihnen aus erster Hand viele. Zudem wird das Mentoring-Programm des Alumnibüros vorgestellt. Die Veranstaltung findet [online via Zoom](#) in Kooperation mit dem Career Centre statt.

Kinderuni: Schmerz lass nach! - Warum tut das weh?

Warum haben wir Schmerzen? Wie funktioniert das? Muss das sein? Und: Was kann ich gegen Schmerzen tun? Die Vorlesung am 29. April 2023 von 10 bis 11:30 Uhr im Audimax am Sanderring widmet sich diesen Fragen im Rahmen der [Kinderuni](#).

Dr. med. Ann-Kristin Reinhold, Anästhesistin und Schmerzforscherin am Uniklinikum Würzburg, geht den Fragen kindgerecht nach. Sie erklärt, warum Schmerzen wichtig sind und wie ihre Wahrnehmung funktioniert: Wie Signalwege funktionieren und was passiert, wenn man keine Schmerzen spürt, wird interaktiv und an anschaulichen Beispielen erklärt. Ein Ausflug in die Therapie rundet die Vorlesung ab: Was hilft, und warum verspüren wir während einer Operation keine Schmerzen? Außerdem probieren wir eine „Zaubercreme“ aus, mit der ein Pieks nicht mehr weh tut. Aus der Vorlesung sollen die Nachwuchs-Zuhörer:innen ein erstes Verständnis der Schmerzerkennung und –verarbeitung mitnehmen – und nicht zuletzt die Angst vor Schmerzen und Operationen verlieren.

Eintrittskarten für den Veranstaltungshörsaal bekommen nur die Kinder!
Eine [Anmeldung bzw. Reservierung](#) von Karten ist notwendig.



Kinderuni im Audimax (Bild: Uni Würzburg)

Termine und Veranstaltungen aus Würzburg und Umgebung

Frühjahrsvolksfest + Frühjahrsmesse noch bis 02.04.2023

Jedes Jahr, drei Wochen vor Ostern, beginnt auf der Talavera das erste große Volksfest in Bayern, das Würzburger Frühjahrsvolksfest. Ein großes Festzelt und rund 50 Fahr- und Be- lustigungsgeschäfte sowie Imbiss- und Getränkstände bringen die Besucher in Volksfest- stimmung. Gleichzeitig findet auf dem Marktplatz die Frühjahrsmesse statt.



(Bild: Andreas Bestle)

Kelterhallen Weinfest noch bis 01.04.2023

Das Bürgerspital eröffnet die Weinfestsaison! Für alle, die genug vom tristen, kalten Winter haben, heizt das Weingut seine Kelterhalle ein: An zwei Tagen wird gefeiert, geschöpelt und geschmaust. Feiern und genießen im historischen Ambiente und in einer wundervollen Atmosphäre machen das Kelterhallenweinfest zu unvergesslichen Erlebnissen.



(Bild: Weingut Bürgerspital)

Würzburg Marathon am 23.04.2023

Der Stadtmarathon Würzburg e.V. hat mit Stefan Herrmann einen neuen Vorstand. An der bewährten Organisation von Würzburg Marathon sowie Krick Firmenlauf in Eibelstadt soll sich aber nichts ändern und auch der bisherige Vorstand hat sich bereit erklärt, bei der Organisation der Veranstaltung weiterhin mitzuhelfen.



Ab sofort sind Onlinemeldungen für den [Würzburg Marathon](#) 2023 möglich. Die 21. Auflage der traditionsreichen Laufveranstaltung findet ausnahmsweise bereits am 23.04.2023 statt.

(Bild: Stadtmarathon e.V.)

33. Auflage des Würzburger Residenzlaufs findet am 30.04.2023

Nach 2 Jahren Pandemie ist es vielleicht nicht möglich, direkt im ersten Anlauf die Läuferzahlen von vor der Pandemie zu erreichen. Aber es geht auch gar nicht darum, neue Rekorde aufzustellen, neue Höhen zu erreichen, sondern einfach wieder mehr Menschen ein Lächeln in das Gesicht zaubern zu können. Die Menschen rauszuholen aus den Wohnungen auf die Straße, um persönliche Spitzenleistungen zu erbringen oder einfach die Atmosphäre zu genießen. Die [Online-Anmeldung](#) für den 33. Würzburger Residenzlauf hat begonnen.



Residenzlauf (Bild: residenzlauf.de)

Die 2. Zukunftswoche von 13. - 21. Mai 2023

Gemeinsam schaffen wir den Wandel. Viele Menschen in Mainfranken setzen sich mit ihren Projekten, Organisationen, Unternehmen, Kommunen und vielen weiteren Institutionen für unsere Zukunftsfähigkeit ein. 2022 gab die memo Stiftung diesen eine Bühne. Von Mitmach-Aktionen über Umweltvorträge, Kindertheater bis Unternehmens-Events - es war für alle etwas dabei, denen die Zukunft unserer Region am Herzen liegt. Nun geht es weiter, 2023 findet die zweite Auflage der Zukunftswoche statt. Am 13. Mai findet das Zukunftsfest auf dem Würzburger Marktplatz statt. Das Programm der Zukunftswoche finden Sie unter www.zukunftswuche.de. Alle, die mitmachen wollen, sind aufgerufen, sich mit ihrem Projekt zu melden.



(Bild: Zukunftswuche)

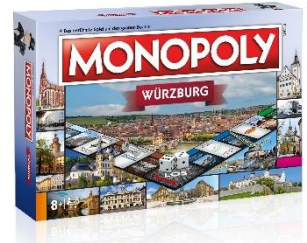
Interessantes aus Würzburg und Umgebung

Würzburg hat sein eigenes Monopoly

Würzburg goes Monopoly. Per Onlinevoting stimmten mehr als 20.000 Einwohner:innen darüber ab, welche der 145 Vorschläge es aufs Spielfeld schafften. Mit 640 Stimmen wurde der Marktplatz die teuerste Straße im Spiel.

Insgesamt 22 Straßen und viele Details des Spiels wurden an Würzburg angepasst. Leider schaffte es nur ein Teil der vielfältigen Sehenswürdigkeiten ins Spiel, weil Würzburg einfach zu viel zu bieten hat. Eine der Sehenswürdigkeiten, die es in das Spiel geschafft haben, ist die Julius-Maximilians-Universität, was uns natürlich ganz besonders freut. Ein Begleitheft informiert zu Geschichte und Besonderheiten der Straßen und Plätze. Da kann man selbst als Würzburger:in noch etwas Neues entdecken.

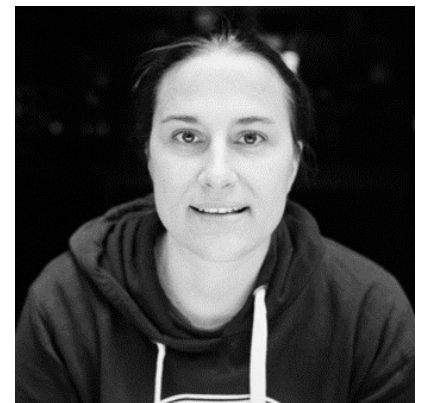
Neugierig geworden, welche Straßen und Sehenswürdigkeiten es in das Spiel geschafft haben? Finden Sie mehr Informationen auf der [Homepage](#).



Monopoly Würzburg (Bild: polar 1 - Agentur für Kommunikation und Design GmbH)

Digitale Auswertungen in 32 deutschen Städten

Im Newsletter von [NeunSieben Digital #117](#) (ehemals WürzburgWebWeek) haben wir eine interessante Meldung gefunden, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Dort wird über eine Auswertung [zu digitalen Antragsverfahren in 32 deutschen Städten](#) berichtet. Da Würzburg nicht zu den 25 größten Städten gehört bzw. auch keine Landeshauptstadt ist, wurde unsere Stadt daher nicht bewertet. Also haben Ute Mündlein, Mitbegründerin der Würzburg Web Week, und ihr Team einfach mal eben selbst geschaut. Die Ergebnisse sind zwar ohne Gewähr, zeigen aber doch eine Richtung, wo sich Würzburg digital befindet. Und noch etwas konnte das Team von NeunSieben Digital O-Ton feststellen: „Echt, was für eine Strafe, in diesem [Formulardschungel](#) recherchieren zu müssen. 😞“.



Ute Mündlein (Bild: Würzburg Web Week)

Ein herzliches Dankeschön an Ute Mündlein und ihr Team für diese Leistung und natürlich auch für die vielen weiteren spannenden und informativen Beiträge.

Würzburger Gymnasiasten bei Jugend forscht ausgezeichnet

Würzburgs Landrat Thomas Eberth überreichte in seiner neuen Funktion als Vorsitzender der Region Mainfranken GmbH Siegerurkunden und Sachpreise an die folgenden und viele weitere junge Forschende.

Im Fachbereich Biologie gewannen Alexander Rust und Ferdinand Saurenbach vom Riemenschneider Gymnasium, Würzburg mit Ihrem Experiment zum Thema: „Eignen sich vertikale Gärten zum Energieeinsparen?“

Marlene Bösl vom Veitshöchheimer Gymnasium erhielt einen Preis für Ihre Forschung zum Thema „Apoptose oder Nekrose – wie Kapuzinerkresse auf Krebszellen wirkt“

Im Fachbereich Physik erhielt Laurenz Finkenberg vom Wirsberg-Gymnasium einen Preis für sein „Wärmerohr“.

Im Fachbereich Mathematik/Informatik war Leonhard Saam vom Wirsberg Gymnasium erfolgreich zum Thema „Retrying Hurd: Entwicklung eines Microkernel basierten General-purpose Betriebssystems“

Ihnen gefällt unser Newsletter? Dann empfehlen Sie uns weiter!

[Hier geht es zur Anmeldung!](#)

Wichtige Links und Impressum

Wichtige Links

Homepage der Fakultät:	https://www.wiwi.uni-wuerzburg.de
Informationen zu den Bachelor-Programmen:	https://go.uniwue.de/ba
Informationen zu den Master-Programmen:	https://go.uniwue.de/mas
Informationen zum Auslandsstudium:	https://go.uniwue.de/wiwi-outgoings
Anmeldung und Archiv Newsletter:	https://www.wiwi.uni-wuerzburg.de/sonstiges/newsletter/

News der Fakultät gibt es auch über unsere Social Media-Kanäle:

Facebook	@wiwiuniwue	https://www.facebook.com/wiwiuniwue/
Instagram	@wiwiuniwue	https://www.instagram.com/wiwiuniwue/
Tiktok	@wiwiuniwue	https://www.tiktok.com/@wiwiuniwue
Youtube		https://www.youtube.com/channel/UC1W9BnhBIRD7e3ZDtMIR7hg

Impressum

Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät,

Sanderring 2, 97070 Würzburg

Bettina Wagner, Öffentlichkeitsarbeit, Raum: 289,

Telefon: +49 931 31-80064, E-Mail: info@wiwi.uni-wuerzburg.de

Wussten Sie schon...?

dass es den Newsletter unserer Fakultät nun schon seit fünf Jahren gibt? An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere treue Leserschaft. Es gibt für jeden etwas zu entdecken:

- Studieninteressierte erfahren Interessantes zum Studium, zur Fakultät, zur Uni und über die Stadt Würzburg,
- Studierende, Lehrende und Beschäftigte erhalten gebündelte Infos zu Aktivitäten an der Fakultät und sicher ist auch die ein oder andere Info aus Uni und Stadt ganz interessant, selbst für „alte Hasen“
- Alumni – ganz egal, wo in der Welt sie sind – bleiben durch den Newsletter in Kontakt mit „ihrer“ Uni und mit Würzburg.

Für alle Interessierten, die sich erst später angemeldet haben, steht ein Archiv mit allen bisher erschienenen Newslettern zur Verfügung. Wir werden stets bemüht sein, Ihnen spannende News ansprechend zu präsentieren.